

Veranstalter:	Aidshilfe NRW
Trainer*innen:	Urs Gamsavar M.A., Paar- und Sexualtherapie, Suchtberater & staatlich anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge Dr. Armin Wunder, Allgemeinmediziner
Veranstaltungsort:	zoom – Der Link wird an alle Angemeldeten wenige Tage vorher versendet
Zeitlicher Rahmen:	9.00 – 13.30 Uhr

Die Vermittlung von Safer-Use-Grundlagen zur Prävention von HIV- und Hepatitis-C-Infektionen gehört zu den Kernaufgaben von Aids- und Drogenhilfen, die im Bereich Harm Reduction engagiert sind. Weniger verbreitet ist die Beratung zu Safer Sex und zu weiteren sexuell übertragbaren Infektionen (STI) für die Zielgruppe drogengebrauchender Menschen. Selbstverständlich haben auch drogengebrauchende Menschen Sex und damit potenziell Interesse und Bedarf an Beratung zu sexueller Gesundheit. Aber auch über die Risiken und Schutzmethoden beim Sex hinaus gibt es vielfältige Themen, die für die Beratung relevant sein können, wie etwa Körperwahrnehmung, selbstbestimmte Sexualität oder auch der Einfluss von Drogen oder Substitutionsmedikamenten auf das Sexualverhalten.

Daten zur Sexualität unter drogengebrauchenden Menschen sind rar. Die DRUCK-Studie (RKI 2016) hatte zuletzt gezeigt: Die überwiegende Mehrheit intravenös drogengebrauchender Menschen ist sexuell aktiv, viele haben wechselnde Sexualpartner*innen und/oder berichteten Sex im Tausch gegen Geld oder Drogen. Berater*innen aus der Drogenhilfe wiederum - auch dies eine der Erkenntnisse der Studie - hatten vor entsprechenden Schulungen vielfach Vorbehalte, das Sexualverhalten bei Ratsuchenden zu thematisieren. Andere wiederum haben vielmehr Schwierigkeiten, sich bei einem Übermaß an sexuellen Details abzugrenzen.

Mit dem Online-Workshop Drogen, Sex und sexuelle Gesundheit möchten wir zum einen Kenntnisse zu sexuell übertragbaren Infektionen vermitteln oder ausbauen und zum anderen dazu anregen, Kompetenzen, Strategien und die Sicherheit im Umgang mit dem Thema Sexualität in der Arbeit mit drogengebrauchenden Menschen zu stärken. Der Workshop ist als erster Auftakt konzipiert. Sich daraus ggf. entwickelnde weitere Fortbildungsbedarfe können bei Interesse in die Planung von Aufbau-Workshops einfließen.

Ablaufplan:

9.00 – 9.30 Uhr	Ankommen/Vorstellungsrunde und Erwartungshaltung/Übersicht
9.30 – 10.30 Uhr	STI: Symptome, Diagnostik und Übertragungswege Teil I
10.30 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 11.15 Uhr	STI: Symptome, Diagnostik und Übertragungswege Teil II
11.15 – 11.45 Uhr	Sexualberatung im Kontext von Drogengebrauch
11.45 – 12.00 Uhr	Pause
12:00 – 13.00 Uhr	Beratungsübung und Selbstreflektion
13:00 – 13.30 Uhr	Abschlussrunde